

Adolf Fr. Graf von Schack

Rosalinda

(1893)

Übersetzung aus dem Portugiesischen von Almeida Garretts

»*Rosalinda. Romance*« (1843)*

Eines Maimonds Morgen war es,
Als im Laub die Vögel sangen
Und in Liebe alle Zweige,
Alle Ranken sich umschlangen.

5 Eines Maimonds Morgen war es —
Da die Haare, weh'nd im Winde,
Kämmte mit dem goldnen Kamme
Die Infantin Rosalinde.

10 Blumen bringen, weiß und rote,
Ihr die Dienerinnen her,
Blumen, schön wie die — auf Erden
Findet man sie nirgend mehr.

15 Schöner noch ist Rosalinde
Als die Lilie auf der Au,
Schöner als die weiße Rose,
Blinkend in des Morgens Tau.

* J. B. de Almeida-Garrett, *Romanceiro e cancionero geral I: Adozinda e outros*, Lissabon 1843, S. 183–189.

20 Auf dem Meer vorüberschiffte
Da der Graf, der Admiral,
Die Galeere, die ihn führte,
Hatte Rud'rer ohne Zahl.

Die Gefang'nen, die sie rudern,
Bracht' er aus dem Mohrenlande,
Königssöhne sind darunter,
Andere vom Ritterstande.

25 Zwischen Ceuta und Gibraltar
Stets sind in Gefahr die Mohren,
Wenn der Admiral dahinschiffet
Zwischen ihren Felsenthoren.

30 O wie schön ist die Galeere!
Ihrer Rud'rer Schlag wie sicher!
Und ihr Führer, o wie lenkt er
Sie so gut, ihr jugendlicher!

— »Sagt mir an, Graf Admiral
Haltet alle, Mann für Mann,
35 Die Gefang'nen, die ihr machtet,
Ihr zur Ruderarbeit an?«

— »Sagt mir, liebliche Infantin,
Deren Reize mich berücken,
Jene Sklaven dort, versteh'n sie,
40 Euch, so wie's sich ziemt, zu schmücken?«

— »Höflich seid Ihr, Admiral,
Solcher Weise mich zu fragen!«

— »Wollt Ihr mir nicht zürnen, Fürstin,
So will ich Euch Antwort sagen:

45 Viel gefang'ne Mohrenklaven
Führen mich und meine Mannen;
Dieser muß das Ruder schlagen
Und das Segel jener spannen.

50 Die gefang'nen Mädchen schwingen
Sich im Tanze wollustvoll,
Andre sticken Teppiche,
Drauf der Schiffsherr ruhen soll.«

— »Wie die Höflichkeit gebietet,
Antwort geb' auch ich Euch nun:
55 Sklaven hab' ich viel in Diensten,
Welche meinen Willen thun.

Einer macht mein Haar, der Zweite
Kleidet mich in Schmuck und Zier,
Doch zu einem andern Amte
60 Fehlt noch der Gefang'ne mir.«

— »Dieser Sklav' ist da und denkt nicht
Dran, zu lösen seine Bande.
Rudert, rudert, meine Mohren,
Führt das Schiff geschwind zum Strande!«

65 Bald an Rosalindens Seite
Nun auf duft'gem Lagerkissen
Ruht der Admiral, der Beiden
Pfühl sind Rosen und Narzissen.

70 Aber das Geschick, das Jedem
Nach dem Glücke Weh bereitet,
Macht, daß ein Trabant des Königs
An dem Paar vorüberschreitet.

75 »Dessen, was du sahst, Trabant,
 Mußt du keinem Etwas sagen,
 Und in Fülle schenk' ich Gold dir,
 Daß du's kaum vermagst zu tragen.«

80 Der Trabant ging, um dem König,
 Was er schaute, kundzugeben.
 Mit des Reiches Wohl beschäftigt
 War im Schlosse dieser eben.

85 »Alles künde, was du schautest,
 Und du sollst den Lohn empfangen;
 Aber wenn du laut es kündest,
 Sollst du hoch am Galgen hangen.

 Zu den Waffen, meine Schützen,
 Folgt mir auf dem Fuß alsbald.
 Die zu Fuß und die zu Pferde
 Laßt durchsuchen uns den Wald. «

90 Kaum gekommen ist der Mittag,
 Und die Glocke hört man schallen,
 Mitternacht kaum ist's, da sollen
 Schon der Beiden Häupter fallen.

95 Bei dem nächsten Klang des Ave
 Wird bestattet schon das Paar,
 An der Kirchenthür der Graf,
 Die Infantin am Altar.

100 Hochauf sprießt ein stolzer Baum
 Ueber der Infantin Gruft,
 Auf des Admirales Grabe
 Blühen Rosen voll von Duft.

Von dem Diener heischt der König,
Daß so Baum, wie Strauch er fälle:
»Ihr da, schichtet einen Holzstoß!
Den Befehl, vollstreckt ihn schnelle!«

105 Aber, wenn gefällt, erhoben
Sich die Bäume stets aufs neue,
Mit den Zweigen sich umarmend
Wie zwei Liebende voll Treue.

110 Als der König das vernommen,
Sank er stumm aufs Lager hin,
Krank zum Sterben, wie sie's hörte,
Fieberte die Königin.

115 »Ich gebiete, daß ihr nicht mehr
Königin mich nennen sollt,
Da ich diese Beiden trennte,
Die vereinen Gott gewollt.«

Textnachweis:

*Anthologie abendländischer und morgenländischer Dichtungen in deutschen
Nachbildungen von Adolf Friedrich Graf von Schack, Band 1, Stuttgart 1893,
S. 87–90.*